

Stadt
Osterholz-Scharmbeck

Satzung
zur 3. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Osterholz-Scharmbeck
(Vergnügungssteuersatzung vom 14.02.2013)

Aufgrund der §§ 10, 58, und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 12.11.2015 (Nds. GVBl. S. 311) und der §§ 1, 2 und 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17.09.2015 (Nds. GVBl. S. 186), hat der Rat der Stadt Osterholz-Scharmbeck in seiner Sitzung am 15.09.2016 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 10 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

In den Fällen der Besteuerung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit nach § 4 Abs. 5 handelt es sich bei der Steuererklärung um eine Steueranmeldung i. S. des § 11 NKAG i. V. m. §§ 150, 168 Abgabenordnung. Die Steueranmeldung gilt als Steuerfestsetzung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung. Ein separater Steuerbescheid wird in diesem Fall nicht erteilt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft.

Osterholz-Scharmbeck, den 16.09.2016

Stadt Osterholz-Scharmbeck
Der Bürgermeister
Torsten Rohde